

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 134 (2008)
Heft: 2

Rubrik: Auflösung Nebelspalter Psychotest

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

PATIENT: Nein.
ARZT: Dann verschreibe Ich ihnen ein Placebo.
PATIENT: Danke, Herr Doktor, danke, Herr Professor!
ARZT: Nanana... ich bin auch nur ein Schauspieler.
PATIENT: Wie? Sie sind gar kein richtiger Arzt?
ARZT: Nein, ich bin Schauspieler.
PATIENT: Haha! Und ich bin drauf reingefallen... Sie müssen ein hervorragender Schauspieler sein!
ARZT: Nein nein, wir sind Kollegen!
PATIENT: Wieso Kollegen? Ich bin doch nicht Arzt. Ich bin Schauspieler.
ARZT: Ich auch nicht. Also ich auch!
PATIENT: Was soll das heissen?
ARZT: Ich bin ein Schauspieler, der einen Arzt spielt.
PATIENT: Sie verstehen gar nichts von Medizin?
ARZT: Rein gar nichts.
PATIENT: Ach deshalb hat man mir geraten, zu simulieren...
ARZT: Kommen Sie, das Essen in der Kantine wird sonst kalt.
Beide gehen mit dem Aufzug nach oben.

2. Aufzug

Zwei sehr gut gekleidete Herren in einer Bar. Der Anzug des einen sitzt viel zu eng. Er hat einen kleinen Hund, der röhelt

und fiept, weil sein Halsband zu eng ist.
DER ANDERE: Ein teurer Anzug!
DER EINE: Mein Schneider ist nett, aber unbegabt. Ich will ehrlich sein: Er ist ein Idiot.
Der Hund fiept.
DER ANDERE: Ihr Hund trägt ein zu enges Halsband.
DER EINE: Das ist auch vom unbegabten Schneider.
Schweigen.
DER ANDERE: Hat Ihr Schneider noch andere Qualitäten?
DER EINE: Ja, völlig überqualifiziert, der Mann.
DER ANDERE: Kennt man ihn?
DER EINE: Man kannte ihn. Er war bei der SS.
DER ANDERE: Als Schneider?
DER EINE: Nein, er war Zulieferer.
DER ANDERE: An wen hat er denn geliefert?
DER EINE: Ans Messer.
DER ANDERE: Er war Denunziant?
DER EINE: Nein, Ambulanzfahrer.
DER ANDERE: Dann war er einer von den Guten?
DER EINE: Er sagt immer: Hitler war gar kein richtiger Nationalsozialist, der hat den Nationalsozialismus total falsch verstanden!
DER ANDERE: Das wusste ich nicht!
DER EINE: Sehen Sie? Hitler wusste das auch nicht.

3. Aufzug

Südpol. Ein Grillfest bei den Pinguinen. Alle stehen um den Grill.

2. PINGUIN: Ist das hier Fisch?

1. PINGUIN: Ja.

2. PINGUIN: Frisch?

1. PINGUIN: Heute gekommen aus Afrika.

2. PINGUIN: Weisser Fisch aus Afrika?

3. PINGUIN: Das essen die dort oben.

2. PINGUIN: Vielleicht nehme ich doch lieber das Eisbär-Steak.

4. bis 53. Akt

Fidel Castro hält seine Reden der Jahre 1959 bis 2008. Einige Zuschauer verhungern währenddessen.

54. Akt

Südpol. Ein Grillfest bei den Pinguinen. Alle stehen stundenlang stumm um den Grill.

1. PINGUIN: Das unangenehme an eigenen Partys ist, dass man nicht gehen kann, wenn man will.

Alle Pinguine nicken schweigend.

ENDE

Auflösung Nebelspalter Psychotest

Extra 14 Seiten vorwärtsgeblättert? Sie sind wohl echt giggerig auf das Mass Ihrer Euro-Tauglichkeit und die Auswertung Ihres vollständigen Seelenlebens? Dann melden Sie sich doch beim Psychiater und nicht bei uns! Bei uns erhalten Sie höchstens den Tipp, sich beim Volkshochschulkurs «Euro für Nullen – wie aus dem 0:1 ein 2:1 wird» einzuschreiben. Und sowieso: Man muss ja nicht immer alles wissen. (Okay: Wir wollen mal nicht so sein. Die wirkliche Auflösung finden Sie auf Seite 43.)

«Cornichon» für Andreas Thiel

Andreas Thiel erhält den diesjährigen Schweizer Kabarettpreis «Cornichon». Der 36-jährige Satiriker habe das Kabarett um die Figur eines aristokratischen Entertainers bereichert, heisst es in der Laudatio. Er sei ein «Meister des verbalen Floretts: Seine Klinge ist scharf und sein Humor schwarz.» Der gebürtige Berner zählt seit 2005 zum festen Nebi-Team und textet oder zeichnet in jeder Ausgabe zum Weltgeschehen. Übergeben wird das «Cornichon» an den 21. Oltner Kabarett-Tagen am 14. Mai.

